Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Einladung

Museum Folkwang

EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zum Pressegespräch am **Donnerstag, 9. Oktober 2025, 11 Uhr** anlässlich der Ausstellungen

Stimmen der Zeit. Eine Oral-History
(10. Oktober 2025 – 4. Januar 2026)

&

Dokumentarfotografie Förderpreise 15 der Wüstenrot Stiftung
Nazanin Hafez, Kristina Lenz & Alex Simon Klug, Malte Uchtmann, Hannah Wolf
(10. Oktober 2025 – 4. Januar 2026)

Es sprechen
Thomas Seelig, Leiter Fotografische Sammlung, Museum Folkwang
Dortje Fink, Stipendiatin der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Fotografische Sammlung, Museum Folkwang
Giulia Cramm, Kuratorin Dokumentarfotografie Förderpreise 15
Die Künstler:innen sind anwesend.

Beide Ausstellungen sind ab 10 Uhr zur Vorbesichtigung geöffnet. Im Anschluss an das Pressegespräch finden Führungen durch die Ausstellungen statt.

Um eine **Anmeldung** wird bis **7. Oktober 2025** an presse@museum-folkwang.essen.de gebeten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und stehen für Rückfragen unter 0201 8845 160 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Rutten und Cara Broekmann

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

STIMMEN DER ZEIT
Eine Oral-History
10. Oktober 2025 – 4. Januar 2026

Die Ausstellung im Museum Folkwang widmet sich dem Sprechen über Fotografie. Im Zentrum stehen dabei keine Bilder und Texte, sondern Stimmen: In Aufzeichnungen aus acht Jahrzehnten *erzählen* Fotograf:innen, Kurator:innen, Sammler:innen, Forscher:innen und Kulturakteur:innen von ihren Erfahrungen und der Entwicklung des Mediums Fotografie. Ausgangspunkt der Schau sind Ton- und Videoaufnahmen aus der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang, die nun erstmals öffentlich gezeigt werden – ergänzt durch Fotografien, Mitschnitten von Gesprächen, Tagungen, Podcasts sowie Radio- und Fernsehinterviews. Die Ausstellung macht die Geschehnisse nicht nur audiovisuell zugänglich, sondern lädt auch dazu ein, das Ge- und Besprochene kritisch zu reflektieren.

Stimmen der Zeit – unter anderem von **Ellen Auerbach, Stefan Aust, Florian Ebner, Anna Ehrenstein, Ute Eskildsen, Helmut und Alison Gernsheim, Kristina Jurotschkin, Harry Hachmeister, Hermann Heitmann, Michael Schmidt, Otto Steinert, Margarita Tupitsyn** und **weiteren.**

Anonym
Tonaufnahmen mit Otto Steinert,
Seminarraum der Folkwangschule
für Gestaltung, Essen-Werden, 1966
© Museum Folkwang

Pressekontakt Anna Rutten, Cara Broekmann T +49 201 8845 160, presse@museum-folkwang.de

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

Dokumentarfotografie Förderpreise 15 der Wüstenrot Stiftung
Nazanin Hafez, Kristina Lenz & Alex Simon Klug, Malte Uchtmann, Hannah Wolf
10. Oktober 2025 – 4. Januar 2026

Das Museum Folkwang präsentiert ab dem 10. Oktober 2025 neue Arbeiten junger Künstler:innen, die im Rahmen der **Dokumentarfotografie Förderpreise der Wüstenrot Stiftung** entstanden. Die Preisträger:innen setzen sich auf unterschiedliche Weise mit bestehenden Sichtweisen auf unsere Welt auseinander, die sowohl Gesellschaft als auch Individuum betreffen. Die Arbeiten vereinen dokumentarisch-fiktionale und KI-generierte Bildwelten und reflektieren die politische sowie soziale Verfasstheit unserer Gegenwart.

Nazanin Hafez (*1991) reflektiert in *Spectators* (2025) über politisch aufgeladene Orte im Iran. **Kristina Lenz** (*1992) & **Alex Simon Klug** (*1991) arbeiten in *your choices should be grounded in reality* (2025) mit synthetisch erzeugten Bildern, um die Entwicklung von KI-Bildgeneratoren zu hinterfragen. **Malte Uchtmann** (*1996) setzt sich in *ANT*HOLOGY: De / Bugging the cultural history of ants* (2025) mit Realitätskonstruktionen auseinander und untersucht gesellschaftliche Ordnungssysteme anhand der Kulturgeschichte von Ameisen. **Hannah Wolf** (*1985) thematisiert in *Die Dialektik dieser Arbeit* (2025) die deutsche Rüstungsindustrie und macht durch architektonische Perspektiven die „Alltäglichkeit des Nichtalltäglichen" sichtbar.

Kristina Lenz & Alex Simon Klug
Videostill aus *read my lips,* Teil der Arbeit *your choices should be grounded in reality*, 2025
Videoinstallation ca. 15 Minuten
© Kristina Lenz & Alex Simon Klug

Pressekontakt Anna Rutten, Cara Broekmann T +49 201 8845 160, presse@museum-folkwang.de